

Schmuckausstellung bei Bill Goldschmied im Zeichen des Diamanten

Ein Diamant ist ungefähr 3,4 Millionen Jahre alt und verkörpert damit den ältesten Wert, den man auf dieser Erde für Geld kaufen kann. Dies und noch vieles mehr konnten die Besucher der diesjährigen Diamant- und Schmuckausstellung bei Bill Goldschmied aus der faszinierenden Welt des Diamanten erfahren.

Am 6. und 7. September war es endlich wieder soweit. Daniel und Astrid Bill öffneten ihr Goldschmiedeatelier an der Oberstrasse 296a ein ganzes Wochenende für Kunden und Gäste. Schon fast als fester Wert im Brögger Event-Kalender verankert, findet diese kleine, aber feine Schmuckausstellung ungefähr alle 3 Jahre statt.

Seine diesjährige Ausstellung widmete Daniel Bill ganz der geheimnisvollen Welt des Diamanten. Aus Diamanten werden Brillanten und mit einem Brillant wird aus jedem Schmuckstück ein Kunstwerk. Und so glänzte und funkelte es aus jeder Vitrine. Aus den draussen aufgestellten Glaskästen ganz besonders, wo es dem Weissgold-Solitär mit dem raffiniert gefassten Brillant in der strahlenden Sonne ganz besonders gut zu gefallen schien. Dieser mauserte sich schnell zum Star der Schmuckschau und verzauberte so manchen Gast. „Siehst Du den Diamantenblick in Ihren Augen? – meinte ein Besucher zum Begleiter der Dame, worauf dessen Blick unauffällig zum Preisschild des Rings wanderte... Ob sein Gesicht danach noch mit dem Brillanten um die Wette strahlte oder sich eher dem betongrau der Gartenplatte, auf der er stand, annäherte, sei hier nicht verraten. Auch ein Highlight war der Vortrag eines Diamantairs am Samstag nachmittag. Ein Experte von internationalem Format, studierter Gemologe, ja eine echte Koryphäe auf seinem Fachgebiet begrüsst eine ansehnliche Besucherzahl in der Pfadibaracke. „Es gibt nichts auf diesem Planeten, das den Diamanten in seiner Einzigartigkeit, Echtheit und Kostbarkeit übertreffen könnte“, daran liess der Fachmann keinen Zweifel. Lehrreich und humorvoll zugleich entführte er die Besucher in die mystische Welt des Glitzers und Glamours. Und dass Daniel Bill nicht zuviel versprochen hatte, wurde spätestens jedem klar, als der Diamantaire einen 10,0 Carat grossen Brillant hervorzauberte. „Diamantengeschäft ist Vertrauenssache“, sagte er und legte den Brillant dem ersten Besucher in die Hände. „Ein in Grösse und Reinheit kaum zu übertreffendes Exemplar. „Davon gibt es aktuell auf der ganzen Welt nur eine Handvoll“. Und wieviel ist er wert? Hundert-, dreihunderttausend, eine Million oder gar mehr? Auf jeden Fall ein Glücksmoment, der noch lange jedem in persönlicher Erinnerung bleiben wird, der den unvorstellbar schönen und teuren Edelstein in die eigenen Hände nehmen durfte.

Ebenso Unterhaltsames und nicht weniger Brillantes bot Bill's Goldteam seinen Gästen am Sonntag. Um 11 Uhr war Jazz-Matinée angesagt. Christian Berger (Gitarre), Peter Lenzin (Saxophon), Dominic Doppler (Schlagzeug) und Florian Kolb (Kontrabass) erfüllten das Quartier mit groovigen Jazz-Klängen und sorgten für eine wunderbare Sonntagmorgen-Stimmung. Die perfekte Atmosphäre, um mit dem Weissweinglas in der Hand hochkarätigen Diamantschmuck zu bewundern! Eifrig wurde bis in den späten Nachmittag hinein Schmuck anprobiert, Wettbewerbsfragen beantwortet und gerätselt. „Gewinne ich vielleicht den wunderschönen Brillant? Oder wie liesse sich der unglaublich betörende, pinkfarbene Diamant in einen der legendären „Bill-Ohrhänger“ integrieren, den Daniel Bill nur für mich nach meinen Wünschen als einzigartiges Schmuckstück anfertigt?“

Beim Auf-Wiedersehen sagen fragt eine Kundin: „... Und bis zur nächsten Ausstellung, geht's jetzt wieder drei Jahre?“ „So ist's geplant“, bestätigt Astrid Bill. Aber soviel sei verraten: Die nächste Schmuckausstellung findet in einem ähnlichen Rahmen gemeinsam mit einem bekannten Brögger Kunsthandwerker statt, der im 2017 ein Jubiläum feiert. Und bis dahin gäbe es noch dreimal Weihnachten und viele andere gute Gründe, ihm einen Besuch in seinem Atelier abzustatten, beruhigt Daniel Bill und zitiert aus dem Diamanten-Vortrag. : „fine diamonds are forever“ ... aber Sie können ihrer Frau natürlich auch einen Staubsauger zu Weihnachten schenken“.

Martin Schmutz



Seit 11 Jahren schon gibt es das Goldschmiedeatelier Bill an der Oberstrasse 296a.

Daniel Bill ist gelernter Silber- und Goldschmied. Als Atelier- und Lehrlingschef in verschiedenen, renommierten Schweizer Goldschmiede-Werkstätten, sammelte er während vieler Jahre wertvolle Erfahrungen, bevor er sich hier in Bruggen seinen Traum vom eigenen Atelier verwirklichte.

Seine Leidenschaft ist die Herstellung von individuellem Schmuck mit aussergewöhnlichen Kombinationen von Edelmetallen, Edelsteinen, Brillanten, Perlen und anderen Materialien. Der Traum vom ganz persönlichen Schmuck beginnt oft mit einer Idee, die Daniel Bill mit einer Zeichnung zum Ausdruck bringt und gemeinsam mit seinen KundInnen im persönlichen Gespräch bis zur fertigen Realisierungsvorlage des individuellen Schmuckstücks entwickelt.

Das Goldschmiedeatelier Bill steht seinen Kunden auch für Umänderungen und Reparaturen zur Verfügung und ist für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag bis Freitag: 09.00 – 11.30 / 13.30 – 18.30

Samstag: 09.00 – 15.00 durchgehend